

Sechs Lieder

für

Alten Bariton

MIT BEGLEITUNG DES

PIANOFORTE

componirt
von

J. W. W. W. W.

15^{tes} WERK

Zweite Auflage

Eigenthum der Verleger

N^o 69

Pr. 20 Sgr.

Cöln & Amsterdam

Jacob Eck & Co.

Druck und Verlag

RÖMISCHE NACHT.

3.

Nº 1.
GESANG.

Adagio ma non troppo.

J. Mathieux. Op: 15.

PIANO =
FORTE.

cen - do. Rings - um auf al - len.

Plätzen schläft un - bewegt die Nacht ; am blauen Himmel ste - het der

Mond in hel - ler. Pracht. So tod - tenstill sind bei - de, das alt' und neue

Mond in hel - ler. Pracht. So tod - tenstill sind bei - de, das alt' und neue

Mond in hel - ler. Pracht. So tod - tenstill sind bei - de, das alt' und neue

Rom, und selbst ihr Riesen-wächter nicht ein, Sankt Peters Dom. Nur wun-der-sam noch

rau-schen die Brun-nen nach und fern — — — — —

Die hal-ten wach die

rallent: a Tempo.

See-le, die selbst ent-schliefe gern — — — — — die spü-len aus dem

Herzen lei - se das al - te Leid, im blau - en Mond - licht

däm - mert weit fort die al - te Zeit, weit fort,

weit fort die al - te Zeit. Im blaü - en Mondlicht.

(Gottfried Kinkel.)

däm - mert weit fort die al - te Zeit.

DU NAH'ST !

Nº. 2 .
GESANG .

PIANO :

FORTE .

- 1 . Du nah'st und wie Morgen - rö - the bebt's
2 . Me - lo - dische Seufzer tö - nen her -
3 . Der stol - ze Muth ist ge - bro - chen, und

ü - ber die Wangen mein ; du gehst, und ein Thränenge - wöl - ke dunkelt des Au - ges Schein. Ich
auf, ein voller Chor ; als dir geweihte Lie - der haucht sie die Lippe hervor . Im
Hoffnung und Lebens - lust ; aus tief unheilbarer Wun - de blu - tet das Herz in der Brust. Viel

den - ke an dich, da stei - gen die Flam - men hoch und licht em - por aus Herzens
Her - zen da wohnt eine Stim - me die dei - nen Na - men spricht ; sie ruft ihn so laut, so .
Schmerzen noch muss es er - dul - den bis Tod mit - lei - dig es bricht . Viel na - menlo - se .

Tie - fen, A - - ber du siehst es nicht .
fle - hend, Ach, du vernimmst es nicht .
Schmerzen, We - he, du fühlst es nicht .

Fine .

* Die Fermate gilt nur für die
1te Strophe .

WIEGENLIED.

Nº. 3.
GESANG.

Andantino.

dolce.

PIANO =
FORTE.

1. Schlaf du hol - des süs - ses Kind ;
2. Schlumm're ein zu mei - ner Weis ;
3. Schlumm're süß die gan - ze Nacht ;
4. Eng - lein drückt zu je - der Stund

Fine.

cres.

p

Draussen weht der Frühlings - wind Flüs - tert leis dir Mär - chen zu , wiegt dich sanft da -
Draussen summt ein Bienchen leis ; Ho - nig bringt dem Kind her - ein , wenn's will still und
Mut - ter - treu - e für dich wacht , Scheucht von dei - ner Wie - ge still , Mückchen , das dich
Sanf - ten Kuss auf dei - nen Mund ; Ist zum Hü - ter dir be - stellt Von dem Herrn der

p

pp

mit zur Ruh
ar - tig sein
stechen will
ganzen Welt

lu - la lei - la li - la - lu schlummre sanft mein
lu - la " " " " " " "
lu - la " " " " " " "
lu - la " " " " " " "

p

pp

rall: un poco.

Liebchen Du , lu - la lei - la li - la - lu schlummre sanft mein Liebchen Du .

D. C.

LUST UND QUAL.

Nº 4.

GESANG.

Andante con moto.

PIANO :

FORTE.

Kua - be
Ach ! am
Weiss doch

sass ich, Fi - - scher - kua be, auf dem schwarzen Fels am Meer,
U - fer durch die Flu - ren, in's Ge - klüf - te bis zum Hain,
Gott, mit wel - chem Hir - ten sie auf's Neu - e sich er - geht !

ad libitum.

und be - rei - tend fal - sche Ga - be, sang ich lauschend rings um -
folgt ich ei - ner Soh - le Spu - ren, und die Hir - tinn war al -
muss ich in das Meer mich gü - ten, wie es sau - set, wie es

colla parte.

her . An - - gel schweb - - te lok - kend nie - - der
lein . Blik - - ke sin - - ken , Wor - te stoh - - ken
weht . Wenn mich oft im Nez - ze jam - - mert

Gleich ein Fischlein streift und schnappt! Scha - den -

Wie ein Taschen - mes - ser schnappt fass - te

das Ge - wimmel gross und klein, das Ge - wimmel gross und klein; Im - mer

fro - he Schelmen - lieder, und das Fischlein war er - tappt; Scha - den - fro - he Schelmen -

sie mich in die Locken, und das Bübchen war er - tappt! Fass - te sie mich in die

möcht' ich noch umklammert, ach von ih - ren Ar - men sein! Im - mer möcht' ich noch um -

mf

ad lib:

lieder, und das Fischlein war er - tappt .

Locken, und das Bübchen war er - tappt .

klammert, ach von ih - ren Ar - men sein .

(Göthe.)

p *f*

RETTE VATER,

Dein geliebtes Kind !

Nº 5 .

GESANG .

Maestoso .

PIANO :

FORTE .

1. Ei - nem Ruf hab ich ge - lau - schet ,
 2. Mag ich denn auch rin - - gen , stre - ben ,
 3. Ja , du nährst die Kraft ! Ge - wal - tig

den du mir in's Herz ge - sen - det , Ew - - ger Va - - ter ,
 ganz die Welt mir zu er - käm - pfen , dass sie die - - ne
 steh ich in dem Streit als Sie - ger ; a - - ber weh ! mich

Quell des Lichts ! Mein Ver - der - ben ist ge - wen - det , nicht mehr
 dei - - nem Reich ! Ach ich kann sie doch nicht däm - pfen , oft noch
 trifft ihr Zorn ! Und den küh - nen Got - tes - krie - ger , trifft , ver -

★ Die zweite Strophe muss hier piano und rallentando
 vorgetragen werden . - - - ★

Tod - ver - kün - - dend rau - schet mir der Sturm des Welt - ge - richts !
 muss ich mich er - ge - ben ih - rem Lok - ken süß und weich .
 schmäht sie viel - - ge - stal - tig mit des bit - tern To - des Dorn .

mf Doch wie sie mir Schaden brächten , *p* stets die Schaar der Fein - de
 Schau wie sie mit Zau - ber flechten *pp* ih - - rer Schönheit mich um -
 Mit dem letz - ten Feind zu fechten , hilf , Herr , mei - ne Kraft ver -

mf sinnt ; *ff* Ret - te , ret - te *p* Dir aus die - sen Näch - - ten ,
 spinnt ; Ret - te , ret - te Du aus Sün - den Näch - - ten ,
 rinnt ; Ret - te , ret - te Du aus To - des Näch - - ten ,

mf *ritenuto un poco .* Va - - ter , dein ge - - lieb - - tes Kind ! *molto rallent :* Ret - te
 " " " " " " " "
 " " " " " " " "

mf *calando .* Va - ter , dein ge - lieb - - tes Kind . *a tempo .* (Gottfried Kinkel.)
 " " " " " " " "
 " " " " " " " "

mf *calando .* *a tempo .* *f*

Nº 6 .
GESANG.

Allegretto .

mf *p*

1. War hinaus ge - zo - gen , lustig singend , wäl - derwärts ;
2. Wollt' von dannen flie - hen , doch in Schlingen fiel der Fuss ,

PIANO : *tr.*
FORTE . *mf* *p*

più f *f*

kam ein Pfeil ge - flo - gen von dem schönst'ge - wöl - ten Bogen , traf mir in der
die mich rückwärts zie - hen Ach ver - ge - bens ist mein Mühen , ach ver - ge - bens .

più f *mf*

ritenuto . *a Tempo* .

Brust das Herz , traf mir in der Brust das Herz . Er spaltet es
mein Entschluss ; Ach , ver - ge - bens mein Ent - schluss . O Ketten der

f *p* *mf*

wohl bis zum tief - sten Grund . Nie , ach , nie mehr wird's ge - sund .
Lie - be , wer reisst euch entzwei ! Nie , ach , nie mehr werd' ich frei .

p *tr.* *mf*